

Festprogramm 2019

FR 18.01.	Aufführung Novalis-Eurythmie-Ensemble Stuttgart	RSS	14:15
SA 02.03.	Schulfeier 100 Jahre Waldorf	RSS	10:00
DI 12.03.	Vortrag mit Georg Soldner „Schulreife und Pubertät aus Sicht eines anthroposophischen Kinder- u. Jugendarztes“	RSS	19:30
FR 29.03.	Frühlingswerkstätten Gastspiel der Puppenbühne 'Hurlebutz'	KaH	15:30 bis 18:00 16:00 und 17:00
FR 29.03. SA 30.03.	Klassenspiel 8. Klasse „Tintenblut“	RSS	jeweils 20:00
DO 11.04.	Künstlerischer Abschluss Klasse 12	RSS	19:00
DI 07.05.	Vortrag mit Dr. Wolfgang Sassmannshausen „Warum ist Waldorf nach 100 Jahren noch aktuell?“	KaH	19:30
FR 17.05. SA 18.05.	Klassenspiel der 8. Klasse „Ronja Räubertochter“	JRS	10:30 17:00
FR 24.05.	Konzert der Philharmonie Südwestfalen Programm siehe 'Sonderveranstaltungen'	RSS	20:00
FR 21.06. SA 22.06.	Klassenspiel 12. Klasse	RSS	jeweils 20:00
SA 06.07.	Großes gemeinsames Sommerfest mit Abschlusskonzert der Orchesterfahrt 'siehe Aushang'	RSS	11:00
FR 12.07.	Monatsfeier	JRS	11:00
DI 17.09.	Vortrag mit Prof. Dr. Christoph Hueck „Erziehung aus Menschenerkenntnis - wieviel Anthroposophie braucht die Waldorfpädagogik?“	RSS	19:30
DI 08.10.	Vortrag mit Martin Straube „Macht Bildung gesund? Über die Quellen der Waldorfpädagogik“	JRS	19:30
FR 11.10.	Monatsfeier	JRS	11:00
SA 09.11.	Martinsmarkt	JRS	11:00 bis 17:00
SA 30.11.	Adventsbasar	RSS	10:00 bis 16:00



Die Rudolf Steiner Schule Siegen wurde im Jahr 1980 als einzügige Waldorfschule gegründet. Heute umfasst sie ca. 350 Schüler in 13 Klassen. Die Aufnahme der Schüler erfolgt nach pädagogischen Gesichtspunkten, unabhängig von Religion, Hautfarbe, Geschlecht und den finanziellen Möglichkeiten der Eltern. Über die staatlichen Abschlüsse hinaus entwickeln die Schüler an unserer Schule vielfältige Fähigkeiten im künstlerischen, sozialen und praktischen Bereich, die an unseren Schulfeiern, Klassenspielen und Präsentationen erlebbar sind.

Rudolf Steiner Schule Siegen • Kolpingstraße 3 • 57072 Siegen
Tel: 0271-488590 • Web: www.waldorfschule-siegen.de



Johanna-Ruß-Schule e.V.
Heilpädagogische Waldorfschule

Die Johanna-Ruß-Schule in Siegen ist eine Förderschule in freier Trägerschaft. In 12 Jahrgangsklassen werden jeweils bis zu zwölf Schülerinnen und Schüler auf Grundlage der Waldorfpädagogik unterrichtet und gefördert. Es sind Kinder und Jugendliche, die eine besondere überschaubare Lernumgebung brauchen und folgenden offiziellen Förderschwerpunkten zugeordnet sind: Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Sprache. Unser binnen-integratives Konzept bewährt sich auch unter dem Gesichtspunkt der Inklusion. Denn Teilhabe und heilpädagogische Förderung sollte nach unserer Ansicht den gesamten Unterricht und Tagesablauf durchziehen und sich in langjährigen menschlichen Beziehungen entfalten können.

Johanna-Ruß-Schule • Numbachstraße 3 • 57072 Siegen
Tel.: 0271-23313 • Web: www.foerderschule-siegen.de



Waldorf
Kindergarten
am Häusling e.V.

WIR BLICKEN IN DIE ZUKUNFT

Der Waldorfkindergarten am Häusling ist eine Einrichtung, die eine von der anthroposophischen Menschenkunde Rudolf Steiners ausgehende Pädagogik vertritt. Das Haus liegt am Rande der Siegener Innenstadt in unmittelbarer Nähe des Waldgebiets auf dem Häusling-Berg. Die Einrichtung ist viergruppig: eine U3-Gruppe, zwei Kitagruppen und eine Waldgruppe. Bildungs- und entwicklungsförderndes freies Spiel mit verschiedenen natürlichen Materialien, tägliches Spiel im nahegelegenen Wald und im Garten, Teilhabe am gemeinsamen Tun, Lernen durch Vorbild und Nachahmung, Reigen, Eurythmie, Malen, Singen, Erlernen verschiedener Kulturtechniken wie Weben, Stricken, Holzwerken, etc., prägen das Tages- und Wochengeschehen.

Waldorfkindergarten am Häusling • Melanchthonstraße 59
57074 Siegen • Tel: 0271 2319933
Web: www.waldorfkindergarten-siegen.de

Jung-Stilling-Zweig Siegen

Die von Rudolf Steiner eingesetzte Zweig-Arbeit ist das zentrale Element der anthroposophischen Gesellschaft und vermittelt den wissenschaftlichen, spirituellen und esoterischen Unterbau aller anthroposophischen Einrichtungen. Bereits 1925 wurde der „Jung-Stilling-Zweig“ von Mitgliedern der anthroposophischen Gesellschaft konstituiert. Er befasst sich intensiv mit den Textgrundlagen Rudolf Steiners, organisiert Vorträge namhafter anthroposophischer Referenten und ermöglicht das Studium der Hochschulklassen. Er ist sowohl mit der Hochschule des Goetheanums verbunden als auch mit der anthroposophischen Landesgesellschaft. In Fragen zu anthroposophischen Sachzusammenhängen ist er der kompetente Ansprechpartner.

Jung-Stilling-Zweig • Kolpingstraße 3 • 57072 Siegen
Tel: 0271-488590

FESTVERANSTALTUNGEN ZUM 100-JÄHRIGEN BESTEHEN DER WALDORFPÄDAGOGIK

IN SIEGEN SEIT 1971

WALDORF
100

LEARN
TO CHANGE
THE WORLD

Im September 1919 gründete der Stuttgarter Unternehmer Emil Molt für die Arbeiterkinder seiner Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik eine Schule. Seine beherzte Tat war die Geburtsstunde der „Waldorfschule“. Für die Konzeption erbat er sich den Rat und die Hilfe Rudolf Steiners, denn dieser hatte bereits 1907 in seiner Schrift „Die Erziehung des Kindes“ aufgezeigt, welche fruchtbare neue Pädagogik aus seiner Wissenschaft vom Menschen („Anthroposophie“) entspringen könnte. Groß war in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg die Sehnsucht nach erneuerten, zukunftsweisenden kulturellen Grundlagen. Tiefere Gesetzmäßigkeiten in der Entwicklung des Kindes zu erkennen, wird nun zur Aufgabe des Erziehers und Lehrers. Indem der Mensch in den Mittelpunkt gerückt wird, gilt es, entsprechend den sich entwickelnden Fähigkeiten des Kindes den Lernstoff zu gestalten, so dass er dem Kind in der jeweiligen Lebensphase entgegenkommt und Nahrung für die Biographie wird. Heute ist es kein Geheimnis mehr, dass nicht nur der kognitive „Lernstand“, sondern auch die seelische und leibliche Gesundheit von dieser pädagogischen Qualität abhängt. Das Ideal einer Menschen-Erziehung, die „Geist, Seele und Körper“ umfasst, veraltet nicht. Es ist die unausgesprochene Erwartung unserer Kinder und wird stets aktueller. Drei Kindergärten und zwei Schulen sind es im Siegerland, in denen täglich um dieses Ideal lebendig gerungen wird. Zusammen mit den über 1000 Waldorfschulen und fast 2000 Waldorfkindergärten weltweit feiern sie nun „100 Jahre Waldorf“.

Besondere Veranstaltungen:

„Schulreife und Pubertät aus Sicht eines anthroposophischen Kinder- und Jugendarztes“

Vortrag mit Georg Soldner
Dienstag, 12. März 2019 um 19:30
in der Rudolf Steiner Schule

Georg Soldner, Kinderarzt aus München, Jahrgang 1958, absolvierte acht Jahre klinische Ausbildung an Münchner Kinderkliniken, darunter drei Jahre in der Intensivmedizin und drei Jahre in der Spezialambulanz für Naturheilverfahren der Kinderklinik der TU München. Schwerpunkt seiner Arbeit als niedergelassener Arzt sind Kinder mit chronischen Erkrankungen. Gemeinsam mit Dr. med. Hermann Michael Stellmann veröffentlichte Georg Soldner das Lehrbuch „Individuelle Pädiatrie“ (Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart). Zusammen mit Dr. med. Jan Vagedes schrieb er den Elternratgeber „Das Kinder Gesundheitsbuch“ (GU-Verlag). Georg Soldner ist Leiter der Akademie Anthroposophische Medizin der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland (GAÄD).



„Erziehung aus Menschenerkenntnis - wieviel Anthroposophie braucht die Waldorfpädagogik?“

Vortrag mit Prof. Dr. Christoph Hueck
Dienstag, 17. September 2019 um 19:30
in der Rudolf Steiner Schule

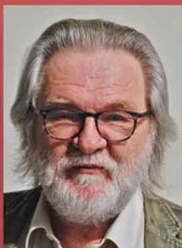
Prof. Dr. Christoph Hueck, Jahrgang 1961, Studium der Biologie und Chemie, Promotion in Genetik, Waldorflehrer, Dozent für Waldorfpädagogik und anthroposophische Meditation, Redakteur der Zeitschrift Die Drei sowie Mitbegründer der AKANTHOS-Akademie, Veröffentlichungen u.a. zu Biologie und Anthroposophie.



„Warum ist Waldorf nach 100 Jahren noch aktuell?“

Vortrag mit Dr. Wolfgang Sassmannshausen
Dienstag, 7. Mai 2019 um 19:30
im Waldorfkindergarten am Häusling

Dr. Wolfgang Sassmannshausen, Lehrer und Erziehungswissenschaftler, hat zwei Jahrzehnte in der Fachschul Ausbildung von Erzieherinnen gearbeitet, zunächst in der Hiberniaschule in Herne, dann im Rudolf Steiner Berufskolleg in Dortmund, das er selbst gegründet hat. Seit zwanzig Jahren ist er zunächst in Diensten der Internationalen Vereinigung der Waldorfkindergärten, dann freiberuflich in der Aus- und Fortbildung von Waldorfpädagogen, vornehmlich für den Kindergartenbereich weltweit tätig. In diesem Rahmen hat er u.a. die Waldorfkindergartenseminare in Prag und in Seoul gegründet. Des Weiteren arbeitet er als Berater für Mitarbeiterinnen in Waldorfkindergärten in pädagogischen und organisatorischen Fragen im In- und Ausland. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen.



„Macht Bildung gesund? Über die Quellen der Waldorfpädagogik“

Vortrag mit Martin Straube
Dienstag, 8. Oktober 2019 um 19:30
in der Johanna-Ruß-Schule

Martin Straube war selbst Waldorfschüler und ist seit über 30 Jahren anthroposophischer Arzt, derzeit in Hamburg niedergelassen. Er war im Ruhrgebiet an drei Waldorfschulen als Schularzt und zugleich als Dozent am Institut für heilpädagogische Lehrerbildung in Witten und am Ita-Wegman-Bildungszentrum in Wuppertal tätig.



„Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich“

Gastspiel der Puppenbühne Hurleburlebutz
Ein Märchen der Gebrüder Grimm

Freitag, 29. März 2019 um 16:00 und 17:00
im Waldorfkindergarten am Häusling

Im Rahmen der
Frühlingswerkstätten
in der Zeit von
15.30 bis 18.00 gibt
es zwei Aufführungen
der Puppenbühne



FESTKONZERT der Philharmonie Südwestfalen

Freitag, 24. Mai 2019 um 20:00
im Festsaal der Rudolf Steiner Schule

Dirigent: Markus Frank
Solistin: Asya Fateyeva, Saxophon
Ein festliches Programm zu besonderen Anlässen

- Johannes Brahms (1833 – 1897)
- Akademische Festouvertüre c-moll / C-Dur op. 80 (1880)
- Jaques Ibert (1890 – 1962)
- Concertino da Camera (1935)
- Peter I. Tschaiakowsky (1840 – 1893)
- Sinfonie Nr. 4 f-moll op. 36 (1877)

